STECKBRIEF LABOR- & TIERFORSCHUNG

KPV: Das Tripeptid hinter dem Darm-Hype, Stand der Forschung

Was Zell- und Mausstudien zu KPV zeigen, wie das Peptid in Darmzellen gelangt, warum Humandaten fehlen und wie die FDA, das AMG und die Dopingregeln den Stoff einordnen.

Stand 16.11.2026 22 Quellen Wie wir arbeiten Redaktion humanblood

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Alle akzeptieren

Nur notwendige

Einstellungen anpassen

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

2023 bis 22.04.2026 in FDA-Kategorie 2 (Sicherheitsbedenken für Rezepturen); FDA: es fehlen wichtige Informationen, ob KPV beim Menschen Schaden verursacht. PCAC stimmte am 23.07.2026 mit 8:6:1 für die Aufnahme in die 503A-Liste (nicht bindend); seit 30.10.2026 vorläufige HHS-Duldung der Rezepturherstellung (eines von sechs Peptiden).

DEUTSCHLAND

Nicht zugelassen

DOPING (WADA)

Nicht verboten

▼ Details

Nicht zugelassen. Inverkehrbringen als Fertigarzneimittel ohne Zulassung nach § 21 AMG unzulässig.

▼ Details

Nicht namentlich auf der Verbotsliste 2026 genannt. Als pharmakologische Substanz ohne jede Zulassung für die Anwendung am Menschen kann sie unter die S0-Auffangklausel („Nicht zugelassene Substanzen“, jederzeit verboten) fallen. Eine ausdrückliche WADA-Einstufung wurde nicht gefunden.

FORSCHUNGSSTUFE

Labor- & Tierforschung STUFE 1 VON 6

Labo ssen

STU

Ü

STE

Stof

stim

Auc

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

▼ **Inhalt dieser Seite**

1. Was ist KPV?
2. Wie wirkt KPV? Mechanismus nach dem Stand der Forschung
3. Hilft KPV beim Darm? Colitis, Reizdarm und „Leaky Gut“
4. KPV und Haut: Was ist zu entzündlichen Hauterkrankungen bekannt?
5. Weitere Tierstudien: Gehirn und Darmkrebs
6. Gibt es Studien am Menschen?
7. Wie ist KPV rechtlich eingeordnet?
8. Ist KPV verboten im Sport? Doping-Status

9. Wie belastbar sind Colitis-Modelle bei Mäusen?
10. Warum ist ein Tripeptid pharmakologisch eine Herausforderung?
11. KPV-Erfahrungen: Was sagt die Datenlage zu Anwenderberichten?
12. Was wäre für eine Zulassung von KPV nötig?
13. Risiken und offene Sicherheitsfragen
14. KPV, BPC-157 und LL-37: Wie unterscheiden sich die Stoffe?
15. Mythen und Fakten
16. Studienlage
17. Nebenwirkungen und Risiken
18. Behauptung und Beleg
19. H
20. Q

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Mehr zum Partner

Angebot des Partners alptide.de, nur für Labor- und Forschungszwecke, nicht zum menschlichen Gebrauch.

Werbehinweis: Für Bestellungen über diese Links erhalten wir ggf. eine Provision. Mehr dazu

Was ist KPV?

KPV ist ein Tripeptid aus den Aminosäuren Lysin, Prolin und Valin (Lys-Pro-Val). Es entspricht den Aminosäuren 11 bis 13 am Ende des Hormons α-MSH (alpha-Melanozyten-stimulierendes

Hormon) und wird deshalb auch α-MSH(11-13) genannt. α-MSH steuert beim Menschen unter anderem die Pigmentierung der Haut, hat aber auch ausgeprägte entzündungshemmende Eigenschaften. KPV ist das kleinste Stück des Hormons, das die entzündungshemmende Wirkung beibehält, ohne die Haut zu bräunen. Eine Übersichtsarbeit beschreibt es als Kandidaten für Entzündungen der Haut, des Darms und der Gelenke, gestützt auf Zell- und Tiermodelle (Brzoska et al. 2008, PMID 18612139).

Am Menschen ist KPV nicht untersucht. Es gibt keine veröffentlichte Studie, und die Suche auf ClinicalTrials.gov liefert keinen Studieneintrag (Stand 14.11.2026). Als Arzneimittel ist KPV weder in der EU noch in Deutschland oder den USA zugelassen. Dieser Steckbrief fasst zusammen, was Zell- und Tierexperimente zeigen, wie weit sie tragen und welche Regeln für den Stoff gelten. Er enthält keine Anwendungshinweise und keine Empfehlungen.

MERK
Klas H
Weit
Evid
Hum
Zula
WAD

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wie wirkt KPV? Mechanismus nach dem Stand der Forschung

KPV wirkt in Zellversuchen über eine Hemmung entzündlicher Signalwege. Die Kernarbeit stammt von Dalmasso et al. (Gastroenterology 2008): KPV wird über den Peptidtransporter PepT1 in Darmepithelzellen und Immunzellen aufgenommen. Dort hemmt es in nanomolaren Konzentrationen die Signalwege NF-κB und MAP-Kinase und verringert die Ausschüttung entzündungsfördernder Botenstoffe (PMID 18061177). Die Wirkung hing in den Experimenten von PepT1 ab, sowohl in Darmzellen als auch in T-Zellen. Zur kürzeren Zusammenfassung siehe auch KPV: Wirkung.

Warum der Transporter wichtig ist

PepT1 ist ein Transporter, der kurze Peptide aus zwei oder drei Aminosäuren in Zellen schleust. Im gesunden Dickdarm kommt er nur in geringer Menge vor, bei chronischer Entzündung ist er vermehrt vorhanden. Daraus ergibt sich ein theoretischer Vorteil: Ein Tripeptid, das PepT1 nutzt, könnte bevorzugt dort ankommen, wo die Entzündung sitzt. Das ist die Idee hinter dem Interesse an KPV bei Colitis.

Teilweise unabhängig vom Melanocortin-Rezeptor

α-MSH wirkt über Melanocortin-Rezeptoren, vor allem MC1R. Bei KPV scheint ein Teil der Wirkung unabhängig davon zu sein. In einer Mausstudie rettete KPV Tiere mit nicht funktionsfähigem MC1R in der DSS-Colitis vor dem Tod (Kannengiesser et al. 2008, PMID 18092346). Das erklärt, warum KPV nicht pigmentiert, und weist auf einen eigenständigen Mechanismus hin, der noch nicht vollständig aufgeklärt ist.

Was d

Die Me äusen. Ob die Vorstel t nicht, v Zelldat

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

INTERAKTIVE INFOGRAFIK

KPV auf einen Blick: Von α-MSH zum Zielgewebe

α-MSH — **Hormon**

Steuert Pigmentierung und wirkt entzündungshemmend (Brzoska et al. 2008, PMID 18612139).

KPV — **3 Aminosäuren**

Lys-Pro-Val, Position 11 bis 13 von α-MSH, behält die entzündungshemmende Wirkung ohne Pigmentierung.

Pe — **er**

Sc
vo

K — **ar**

W

N — **nt**

Ze

M — **nt**

Zv

MC1R — **teils unabhängig**

Wirkung bestand auch bei MC1R-defizienten Mäusen (PMID 18092346).

Mensch — **0 Studien**

Keine veröffentlichte oder registrierte Humanstudie (Stand 14.11.2026).

Formulierung — **offen**

Ob Kapseln den Wirkort erreichen, ist nicht untersucht (Xiao et al. 2017, PMID 28143741).

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Hilft KPV beim Darm? Colitis, Reizdarm und „Leaky Gut“

Im Mausmodell ja, beim Menschen ist es nicht untersucht. Die Darmstudien zu KPV sind die am besten dokumentierten, und sie betreffen ausschließlich Mäuse mit chemisch oder immunologisch ausgelöster Colitis.

Die Mausstudien

In der Arbeit von Dalmasso et al. erhielten Mäuse mit DSS- oder TNBS-Colitis KPV im Trinkwasser; die Colitis trat seltener auf, und die Zytokinspiegel im Darm sanken (PMID 18061177). Kannengiesser et al. untersuchten KPV in der DSS-Colitis und in der T-Zell-Transfer-Colitis, einem eher immunologischen Modell. KPV führte zu schnellerer Erholung und stärkerer Gewichtszunahme, verringerte Entzündungszellen im Dickdarm und die Aktivität der Myeloperoxidase (MPO), und es verbesserte die Erholung in der Transfer-Colitis (PMID 180923
außerh

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Reizd

Für das
Mensc
Werbe
untersu
nicht fü
etablie
beim M

erosa,
ein
ge

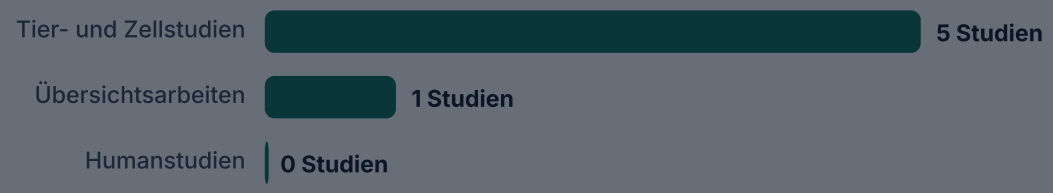
Waru

Xiao et
n ein
Hydrogel eingebettet, oral an Mäuse mit Colitis. Die Partikel (rund 272 nm) schützten die Darmschleimhaut besser und senkten TNF-α stärker als eine Version ohne Beschichtung (PMID 28143741). Das zeigt, dass im Tiermodell die Darreichungsform und die Zielsteuerung wesentlich sind. Ob handelsübliche Kapseln den Wirkort erreichen, ist nicht untersucht.

Bei anhaltenden Darmbeschwerden, Blut im Stuhl oder Gewichtsverlust ist die ärztliche Abklärung der erste Schritt. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen werden leitliniengerecht behandelt; eine Selbstbehandlung kann wirksame Therapien verzögern (siehe auch PMID 18092346 zur Notwendigkeit besserer Therapien).

GRAFIK

KPV: Womit die Wirkung belegt ist (Studien der Stoff-Datenbank)



▼ Werte als Tabelle

Tier- und Zellstudien	5 Studien
Übersichtsarbeiten	1 Studien
Hu	

Quel 346,
2394

Angebot .
Werbehi

KPV Hauterkrankungen bekannt?

Für die Haut sind für KPV keine eigenen Studien in der ausgewerteten Literatur belegt. Die Übersichtsarbeit von Brzoska et al. nennt Hauterkrankungen als mögliches Anwendungsfeld für α-MSH und die verwandten Tripeptide und stützt sich dabei auf Zell- und Tiermodelle der Entzündung (PMID 18612139). Eine Studie am Menschen mit KPV bei Neurodermitis, Psoriasis oder Akne gibt es nicht.

Der Grund, warum das Interesse an der Haut besteht, liegt in der Herkunft: α-MSH wird in der Haut gebildet und wirkt dort auf Pigmentzellen und Immunzellen. KPV soll die entzündungshemmende Seite ohne die pigmentierende Seite bieten. Das ist ein Vorteil, der sich aus dem Mechanismus ergibt, aber keine Aussage über Wirksamkeit auf der menschlichen Haut. Werbung für KPV als Hautpeptid, oft neben Kupferpeptiden wie GHK-Cu,

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

sollte man deshalb als Hypothese lesen. Für GHK-Cu zeigt der Steckbrief eigene Daten; die Evidenzgrundlagen der beiden Stoffe sind nicht vergleichbar.

Wer eine entzündliche Hauterkrankung hat, ist bei der Dermatologie am besten aufgehoben; für viele Erkrankungen existieren zugelassene Therapien mit belegter Wirkung. Auch Mischprodukte wie Glow-Blends sind in dieser Hinsicht nicht durch Studien gedeckt.

Weitere Tierstudien: Gehirn und Darmkrebs

Neben der Colitis wurden zwei weitere Tiermodelle untersucht. Beide zeigen das Spektrum der Hypothesen, aber auch, wie weit die Datenlage vom Menschen entfernt ist.

Schäd

Schaib ch
experi od bis
48 Stu ein
Tierm

Entzü

Die Arb SS-
Mäuse PepT1
größer ren,
und in ehung
bei Wil en
Mecha t mit
Tumor ist
offen.

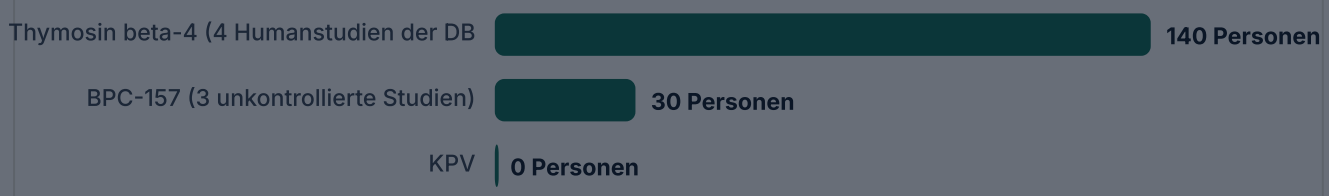
Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Teilnehmende an Humanstudien: KPV im Vergleich zu verwandten Forschungsstoffen



▼ Werte als Tabelle

Thymosin beta-4 (4 Humanstudien der DB)	140 Personen
BPC	
KP	

Quel … 2), Stan…

Gibt…

Nein. E… eine veröffe… eses Steckb…

Daraus… Proban… menschlichen Magen-Darm-Trakt ist, wenn es ohne Spezialformulierung geschluckt wird; Peptide werden im Magen und Dünndarm grundsätzlich von Enzymen abgebaut, und die Mausstudien setzten gerade deshalb teils auf Nanopartikel und Hydrogele. Drittens fehlen Daten zur Dosis-Wirkung beim Menschen, weshalb dieser Artikel keine Dosierungen nennt. Viertens kennt man keine Wechselwirkungen mit Arzneimitteln.

Zur Einordnung der Phasen lohnt der Blick auf Studienphasen: KPV steht vor der ersten Phase, noch vor der Frage der Verträglichkeit beim Gesunden. Auch das Alter der Befunde ist relevant. Die Colitis-Arbeiten stammen von 2008, Nachfolgearbeiten betreffen Formulierungen (2017) und das Tumormodell (2016). Der Stoff ist demnach seit rund 18 Jahren bekannt, ohne dass eine klinische Entwicklung begonnen hätte. Warum das so ist, geben die Quellen nicht an; wir spekulieren nicht über Gründe.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wie ist KPV rechtlich eingeordnet?

KPV ist in Deutschland kein zugelassenes Arzneimittel. Das Inverkehrbringen als Fertigarzneimittel ohne Zulassung ist nach § 21 AMG unzulässig, und die Abgabe zur Anwendung am Menschen ohne Zulassung ist nicht erlaubt. Die EMA hat KPV ebenfalls nicht zugelassen. Der Beitrag KPV: Legalität erläutert die Hintergründe; die Seite Peptide: was ist legal ordnet den Rechtsrahmen insgesamt ein. Bezugsquellen nennen wir nicht.

Die Lage in den USA

Die FDA hatte KPV von September 2023 bis zum 22. April 2026 in Kategorie 2 geführt, der Kategorie für Sicherheitsbedenken bei Rezepturen. Zur Begründung schrieb sie, es fehlten wichtige Informationen darüber, ob KPV beim Menschen Schaden verursacht. Am 23. Juli 2026 stimmte das Beratungsgremium PCAC mit 8 Ja, 6 Nein und 1 Enthaltung für die Aufnah ge
Duldun V ist
eines v t in der
EU kei

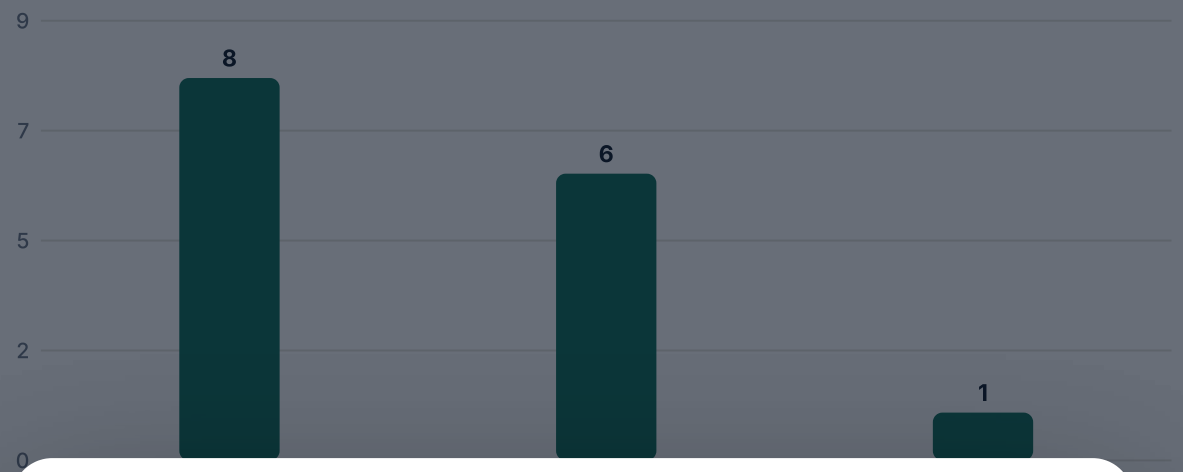
Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

PCAC-Votum vom 23.07.2026 zur 503A-Liste (nicht bindend)



▼ W

Ja

Ne

Ent

Quel

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Ist K

KPV wi WADA-Einstufung wurde nicht gefunden. Allerdings kann KPV als pharmakologische Substanz ohne Zulassung für die Anwendung am Menschen unter die Auffangklausel S0 („Nicht zugelassene Substanzen“) fallen, die jederzeit gilt. Ob und wie die Klausel im Einzelfall angewendet wird, entscheiden die Antidoping-Organisationen, und die Auskunft lässt sich nicht aus einer Webseite ableiten.

Das unterscheidet KPV von TB-500, das wörtlich in S2.3 genannt wird. Für KPV gilt: Wer Wettkämpfe bestreitet, sollte die Frage bei der zuständigen Antidoping-Stelle klären lassen. Wie die Liste aufgebaut ist, erklärt der Beitrag zur WADA-Verbotsliste; der rechtliche Rahmen steht unter Anti-Doping-Gesetz.

Wie belastbar sind Colitis-Modelle bei Mäusen?

Die Darmbefunde zu KPV beruhen auf drei Modellen, und jedes beantwortet eine andere Frage. Wer die Studien einordnen will, muss wissen, was die Modelle abbilden und was nicht.

DSS-Colitis

Bei der DSS-Colitis erhalten Mäuse Dextransulfatnatrium im Trinkwasser. Der Stoff schädigt die Darmschleimhaut chemisch, es kommt zu Durchfall, Gewichtsverlust und Entzündung im Dickdarm. Das Modell ist einfach, reproduzierbar und weit verbreitet. Es bildet aber vor allem die Schädigung der Barriere und die anschließende Entzündung ab, nicht die komplexe Immunbiologie einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung des Menschen mit genetischer Veranlagung, Mikrobiom und Schüben.

TNBS-Colitis

Beim T
vermitt
fanden
ein Sto
keine F

T-Zell

In dies
dem M
hier ei
auf me
2008;

Was M

Ein Mau
über Wechselwirkungen mit Medikamenten oder über die Frage, ob Patienten im Alltag einen spürbaren Nutzen hätten. Auch die Studiengröße ist in den Tierarbeiten kein vergleichbares Maß; die Datenbank führt für diese Studien keine Teilnehmerzahl. Deshalb folgt aus den Befunden vorerst eine Forschungsfrage, keine Therapieoption.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Warum ist ein Tripeptid pharmakologisch eine Herausforderung?

Kleine Peptide wie KPV haben Vor- und Nachteile. Der Vorteil ist die einfache Struktur: Mit drei Aminosäuren lässt sich KPV chemisch gut herstellen, und es passt in den Transporter PepT1, der kurze Peptide aufnimmt. Das erklärt, warum der Wirkstoff in Darmzellen gelangt.

Der Nachteil liegt in der Stabilität. Peptide werden im Verdauungstrakt und im Blut von Enzymen abgebaut. Die Mausstudien reagierten auf dieses Problem teilweise mit besonderen Darreichungsformen, etwa mit Nanopartikeln und einem Hydrogel, das den Wirkstoff bis zum Dickdarm schützen und dort freisetzen soll (Xiao et al. 2017, PMID 28143741). Daraus lässt sich ableiten, dass die Frage „Wirkt der Stoff?“ untrennbar mit der Frage „Wie kommt er an den Ort?“ verbunden ist. Wie Peptide grundsätzlich aufgebaut sind und warum viele nur als Injektion zugelassen werden, erklärt Was sind Peptide?

Zum Vergleich: Bei zugelassenen Peptidarzneimitteln wie Semaglutid wurde die Darreichung in klinischen Programmen geprüft. Bei KPV existiert dieser Entwicklungsschritt nicht, weil keine klinische Entwicklung begonnen hat.

KPV
Anw

Die Su
system
Regist

Was in
Grenze und sie
erwart n
selbst. ert
sind, s daher
weder

Wer Er Stoff
untersu V lautet
die Antwort auf alle drei: nein. Weitere Hintergründe zur Debatte sammelt das Forum.

Wann ein Arztgespräch sinnvoll ist

Bei dauerhaften Durchfällen, Bauchschmerzen, Blut im Stuhl, unbeabsichtigtem Gewichtsverlust oder wiederkehrenden Hautentzündungen steht die Abklärung durch eine Ärztin oder einen Arzt an erster Stelle. Für chronisch-entzündliche Darm- und Hauterkrankungen gibt es zugelassene Therapien. Welcher Weg im Einzelfall passt, lässt sich nicht aus Forschungsliteratur zu einem nicht zugelassenen Stoff ableiten.

Was wäre für eine Zulassung von KPV nötig?

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Der Weg von einem Laborbefund zu einem zugelassenen Arzneimittel führt über klar definierte Schritte, und KPV hat nach der Datenlage noch keinen davon am Menschen absolviert. Dieser Abschnitt beschreibt den Rahmen allgemein; er sagt nichts darüber, ob eine Entwicklung geplant ist.

Die Stufen

Am Anfang stehen die präklinischen Untersuchungen: Zellversuche, Tierstudien und toxikologische Tests. Hier steht KPV. Es folgen Phase-1-Studien, die mit kleinen Gruppen von Gesunden die Verträglichkeit und das Verhalten im Körper prüfen, danach Phase-2-Studien bei Erkrankten mit ersten Wirksamkeitssignalen und schließlich große Phase-3-Studien, die den Nutzen gegen Placebo oder gegen eine Standardtherapie belegen. Erst dann entscheiden Behörden wie die EMA über die Zulassung. Eine ausführliche Erklärung bietet der Beitrag Studien

Beson

Wird ei
Verdau
anspru die
Herste
Sterilit und
Forsch

Was d

Die vor e. Sie
regelt,
bedeut
fehlend

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Risiken und offene Sicherheitsfragen

Die Sicherheit beim Menschen ist unbekannt. Das ist keine Floskel, sondern die Einschätzung der FDA, die wörtlich auf fehlende Informationen zu möglichem Schaden verweist.

RISIKO	HÄUFIGKEIT	QUELLE
Sicherheit beim Menschen völlig unbekannt	unbekannt	FDA-Bewertung der Rezepturstoffe

RISIKO	HÄUFIGKEIT	QUELLE
Graumarktprodukte ohne Prüfung von Identität, Reinheit und Sterilität	unbekannt	FDA
Selbstbehandlung bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen kann wirksame Therapien verzögern	nicht quantifiziert	PMID 18092346
PepT1 im Tumormodell mit Tumorwachstum verbunden	nur Tiermodell	PMID 27458604

Hinzu k
Neben
längere
Laborv
Stoffer
Einordn

bei
enden
bei der

KPV
Stof

KPV wi
Hautpe
Forsch

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

KRITERIUM	KPV	BPC-157
Länge	3 Aminosäuren	15 Aminosäuren
Herkunft	Fragment von α-MSH	Abgeleitet aus einem Protein des Magensafts
Humanstudien	0	3 unkontrollierte Studien, zusammen 30 Personen
Zulassung	keine	keine

KRITERIUM	KPV	BPC-157
WADA	nicht namentlich, S0 möglich	siehe Steckbrief BPC-157

Für die Kombination beider Stoffe gibt es keine veröffentlichte Studie. Zu LL-37 beschreibt der Beitrag KPV und LL-37 die Unterschiede; den Stoff selbst behandelt der Steckbrief LL-37. Zur Frage, wie sich BPC-157 und TB-500 zueinander verhalten, siehe BPC-157 und TB-500. Eine allgemeine Einführung in die Stoffklasse bietet Was sind Peptide?

Myth

BEHA	
„KPV Colit	s- e).
„KPV wie i	cht
„Das Bera KPV	ür ist nicht bindend.
„KPV ist ein Doping-Mittel.“	Namentlich ist es auf der WADA-Liste 2026 nicht genannt; die Auffangklausel S0 kann greifen.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Was die Forschung noch klären müsste

- Wirkt KPV beim Menschen entzündungshemmend, und in welchem Organ?
- Wie stabil ist KPV im menschlichen Magen-Darm-Trakt ohne Spezialformulierung?
- Welche Nebenwirkungen treten bei längerer Anwendung auf?

- Gibt es eine unabhängige Replikation der Colitis-Befunde außerhalb weniger Arbeitsgruppen?

Antworten darauf könnten nur klinische Studien liefern. Bis dahin bleibt KPV ein Stoff mit interessanter Biologie und fehlender Humanevidenz. Diskussionen und häufige Fragen dazu sammelt das Forum.

Studienlage: 6 Studien, 0 am Menschen

Alpha-melanocyte-stimulating hormone and related tripeptides: biochemistry, antiinflammatory and protective effects in vitro and in vivo, and future perspectives for the treatment of immune-mediated inflammatory diseases

Brzo

KPV
pigr
Gele

Publ

Pep

Dalm

KPV d
verr

- w

PubMed 18061177 ↗

Melanocortin-derived tripeptide KPV has anti-inflammatory potential in murine models of inflammatory bowel disease

Kannengiesser K et al. · Tierstudie (DSS-Colitis, Transfer-Colitis, MC1R-defiziente Mäuse)

KPV führte zu schnellerer Erholung, geringerer Entzündung und rettete MC1R-defiziente Mäuse in der DSS-Colitis vor dem Tod; Wirkung teilweise unabhängig von MC1R.

PubMed 18092346 ↗

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Single administration of tripeptide α-MSH(11-13) attenuates brain damage by reduced inflammation and apoptosis after experimental traumatic brain injury in mice

Schaible EV et al. · Tierstudie

Eine Einzelgabe des Tripeptids verringerte Hirnschaden, Entzündung und Zelltod im Mausmodell.

PubMed 23940690 ↗

Critical role of PepT1 in promoting colitis-associated cancer and therapeutic benefits of the anti-inflammatory PepT1-mediated tripeptide KPV in a murine mod

Vien
men

KPV bei
vorh

Publ

**Ora
Nan**

Xiao

In H ls
einf
entscheidend sind, nicht nur der Wirkstoff.

- Partikelgröße ca. 272 nm

PubMed 28143741 ↗

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Nebenwirkungen und Risiken

RISIKO	HÄUFIGKEIT / BELEG
Sicherheit beim Menschen völlig unbekannt	unbekannt

RISIKO	HÄUFIGKEIT / BELEG
Graumarktprodukte ohne Prüfung von Identität, Reinheit und Sterilität	unbekannt
Selbstbehandlung bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen kann wirksame Therapien verzögern	–

Behauptung und Beleg

BEHAUPTUNG

„KP

WAS

Die

Zellk

BEHA

„KP

WAS

Im M

Hydr

BEHAUPTUNG

„Das Beratungsgremium der FDA hat KPV als sicher eingestuft.“

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Das PCAC stimmte mit knapper Mehrheit für die Rezepturliste; die FDA selbst schreibt, ihr fehlten wichtige Sicherheitsinformationen. Die Empfehlung ist nicht bindend.

WICHTIG

Diese Seite informiert über Studien, Zulassung und Rechtslage. Sie fasst veröffentlichte Forschung zusammen, spricht keine Empfehlungen aus und ersetzt keine ärztliche

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Beratung. Dosierungs- oder Anwendungsanleitungen für nicht zugelassene Stoffe enthält sie bewusst nicht.

Alptide: Informationen zum Partner

Weiterführende Informationen

ÜBER DEN PARTNER

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Häu

Was ist KPV?

KPV ist ein Tripeptid aus Lysin, Prolin und Valin, das den Aminosäuren 11 bis 13 des Hormons α-MSH entspricht. Es behält dessen entzündungshemmende Wirkung, ohne die Haut zu bräunen, wie eine Übersichtsarbeit beschreibt (Brzoska et al. 2008, PMID 18612139). Als Arzneimittel ist es in der EU, in Deutschland und in den USA nicht zugelassen, und es gibt keine veröffentlichte Humanstudie. Die Evidenz stammt aus Zellkultur und aus Mausmodellen.

Wie wirkt KPV im Körper?

Im Zellversuch wird KPV über den Peptidtransporter PepT1 in Darmepithel- und Immunzellen aufgenommen. Dort hemmt es in nanomolaren Konzentrationen die Signalwege NF-κB und

MAP-Kinase und senkt die Ausschüttung entzündungsfördernder Botenstoffe (Dalmasso et al. 2008, PMID 18061177). Ein Teil der Wirkung scheint vom Melanocortin-1-Rezeptor unabhängig zu sein (PMID 18092346). Alle Angaben stammen aus Zell- und Tierexperimenten; ob sie beim Menschen gelten, ist nicht untersucht.

Hilft KPV bei Colitis oder Morbus Crohn?

Beim Menschen ist das nicht untersucht. In Mausmodellen der Colitis (DSS-, TNBS- und T-Zell-Transfer-Colitis) verringerte KPV Entzündung, Gewichtsverlust und Krankheitsaktivität (PMID 18061177, 18092346). Zu Morbus Crohn gibt es in der ausgewerteten Literatur keine eigenen Daten. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen werden leitliniengerecht ärztlich behandelt; Selbstbehandlung kann wirksame Therapien verzögern, wie die Daten der Datenbank zum Risiko festhalten. Ob KPV je einen Platz in der Behandlung haben wird, entsche

Gibt es

Nein. F ein etablie en entzün den. Zudem bei diesen sollte sie ärz

Wie sie

Für die Übersi d seine Tripeptide, gestützt auf Zell- und Tiermodelle der Entzündung (PMID 18612139). Der Vorteil gegenüber α-MSH liegt im Mechanismus, denn KPV pigmentiert nicht. Eine Wirksamkeit bei Neurodermitis, Psoriasis oder Akne ist beim Menschen nicht gezeigt. Für diese Erkrankungen gibt es zugelassene Behandlungen, über die eine Hautärztin oder ein Hautarzt berät.

Gibt es Humanstudien zu KPV?

Nein. Stand 14.11.2026 gibt es in PubMed keine veröffentlichte Studie am Menschen, und ClinicalTrials.gov liefert für KPV keinen Studieneintrag. Alle Daten stammen aus Zelllinien und Mäusen. Daraus folgt, dass weder Wirksamkeit noch Nebenwirkungen beim Menschen bekannt sind. Das gilt auch für die Frage, welche Konzentration im Darm erreicht würde, weil

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

keine pharmakokinetischen Daten vorliegen. Ohne Humanstudien bleibt auch offen, ob sich die Befunde aus den Mausmodellen überhaupt wiederholen lassen.

Welche Nebenwirkungen hat KPV?

Das ist unbekannt. Die FDA schreibt, es fehlten wichtige Informationen darüber, ob KPV beim Menschen Schaden verursacht. Da keine Humanstudien vorliegen, kann auch keine Häufigkeit angegeben werden. Zusätzlich sind Graumarktprodukte in Identität, Reinheit und Sterilität ungeprüft. In einem Tumormodell war der Transporter PepT1 mit stärkerem Tumorwachstum verbunden (PMID 27458604), was für KPV selbst nicht als Nebenwirkung gezeigt wurde, aber eine offene Frage markiert.

Ist KPV in Deutschland erlaubt?

KPV ist
Zulass
Zulass
gelten,
Dieser
Verbra
Identit

Steht K

Namen
Einstuf
Anwen
Substa
deshalb die Rückfrage bei der zuständigen Antidoping-Organisation, weil die Auslegung der Auffangklausel im Einzelfall dort liegt. TB-500 dagegen wird auf der Liste ausdrücklich genannt.

Was bedeutet die US-Duldung vom Oktober 2026 für KPV?

Seit dem 30. Oktober 2026 duldet das US-Gesundheitsministerium vorläufig die Herstellung von sechs Peptiden in Rezepturapotheken, darunter KPV. Zuvor hatte das Beratungsgremium PCAC am 23. Juli 2026 mit 8 Ja, 6 Nein und 1 Enthaltung für die Aufnahme in die 503A-Liste gestimmt. Das ist weder eine Zulassung noch ein Sicherheitsurteil: Die FDA selbst hatte geschrieben, ihr fehlten wichtige Sicherheitsinformationen. In der EU hat die Duldung keine Wirkung.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wirken KPV-Kapseln wie in den Studien? —

Das ist nicht untersucht. In den Mausstudien kam KPV im Trinkwasser oder in speziellen Formulierungen zum Einsatz, etwa in Hyaluronsäure-Nanopartikeln mit Hydrogel, die stärker wirkten als eine einfachere Form (Xiao et al. 2017, PMID 28143741). Die Studie zeigt, dass Darreichungsform und Zielsteuerung für die Wirkung im Darm entscheidend sein können. Ob handelsübliche Kapseln den Wirkort erreichen, ist nicht belegt. Peptide werden im Verdauungstrakt grundsätzlich von Enzymen abgebaut, was die Frage der Formulierung besonders wichtig macht.

Quellen

1. Dalm (Gas
2. Kann tial in muri 1809
3. Brzo istry, anti e treat D 1861
4. Scha age by redu oS One
5. Vien eutic benefits of the anti-inflammatory PepT1-mediated tripeptide KPV in a murine model (Cell Mol Gastroenterol Hepatol 2016). PubMed: PMID 27458604
6. Xiao B et al.: Orally Targeted Delivery of Tripeptide KPV via Hyaluronic Acid-Functionalized Nanoparticles Efficiently Alleviates Ulcerative Colitis (Mol Ther 2017). PubMed: PMID 28143741
7. Zulassung. fda.gov/drugs/human-drug-compounding/certain-bulk-drug-subst
8. Zulassung. federalregister.gov/documents/2026/10/30/2026-22192/enforcem
9. Rechtslage. wada-ama.org/en/prohibited-list
10. Dalmasso G et al.: PepT1-mediated tripeptide KPV uptake reduces intestinal inflammation (Gastroenterology 2008). PubMed: PMID 18061177
11. Kannengiesser K et al.: Melanocortin-derived tripeptide KPV has anti-inflammatory potential in murine models of inflammatory bowel disease (Inflamm Bowel Dis 2008). PubMed: PMID

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

18092346

12. Brzoska T et al.: Alpha-melanocyte-stimulating hormone and related tripeptides (Endocr Rev 2008). PubMed: PMID 18612139
13. Schaible EV et al.: Single administration of tripeptide α-MSH(11-13) attenuates brain damage after experimental traumatic brain injury in mice (PLoS One 2013). PubMed: PMID 23940690
14. Viennois E et al.: Critical role of PepT1 in promoting colitis-associated cancer and therapeutic benefits of KPV (Cell Mol Gastroenterol Hepatol 2016). PubMed: PMID 27458604
15. Xiao B et al.: Orally targeted delivery of tripeptide KPV via hyaluronic acid-functionalized nanoparticles alleviates ulcerative colitis (Mol Ther 2017). PubMed: PMID 28143741
16. FDA: Certain bulk drug substances for use in compounding that may present significant safety risks. fda.gov/drugs/human-drug-compounding/certain-bulk-drug-subst
17. Federal Register: Enforcement discretion regarding section 503A compounding using certain pept… 2026-2219
18. Akin… pept…
19. Heal… heali…
20. WAD…
21. § 21…
22. Clini… clini…

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum